

## Protokoll

### der öffentlichen Sitzung (Nr. 29/15-19) des Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt am 15.08.2018

Ort: Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

**Anwesend:** Irmtraud Konrad, Wolfgang Meyer (-20:50 Uhr), Ingo Mose (i.V.), Janne Müller (i.V. -19:40 Uhr), Rainer Müller (i. V.), Max Rohrer (ab 19:40 Uhr); *beratend:* Gunnar Christiansen (-20:50 Uhr), Helga Rieck

**Fehlend:** Jan Cassalette, Torsten Dähn (e), Jürgen Hauschild (e), Wolfgang Schnecking (e)

**Referent\_innen/Gäste:** Herr Bruns (zu TOP 2 + 3), Frau Jäckel (zu TOP 3, beide Amt für Straßen und Verkehr/ASV); (Herr Borgelt (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Frau Geßner (Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen/SWAH), Frau Geber, Herr Brennecke (beide Wirtschaftsförderung/WFB, alle zu Top 4) und interessierte Bürger\_innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Christoph Eggers, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

#### Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird in der neu vorgelegten Fassung<sup>1</sup> genehmigt. (einstimmig)

#### Top 2 – Stellungnahme zur geplanten VAO Kirchweg

Der Vertreter des ASV erläutert die vorgeschlagene Verkehrsanordnung, die den Beschluss des Ausschusses vom 11.04.2018 (Ziff. 2) aufgreift<sup>2</sup>.

Nach eingehender Erörterung fasst der Ausschuss folgenden

##### Beschluss:

Der Fachausschuss begrüßt die vorgestellte Planung im Grundsatz und bittet zugleich darum,

- zu prüfen, ob der gegenläufige Schutzstreifen zwischen Kornstraße und Hardenbergstraße mit rotem Belag ausgestaltet werden kann. Sofern dies nicht möglich sein sollte, bittet der Ausschuss um die Aufbringung von Piktogrammen für Radverkehr.
- die östlich an der Kreuzung Kirchweg/Kornstraße vorgesehene Aufstellfläche für Radfahrende („Fahrradtasche“) möglichst weit zum Gehweg hin zu verschieben.
- die Radverkehrsführung im südlichen Kreuzungsbereich dem vorhandenen Kurvenverlauf anzupassen.

(5 Ja-Stimmen)

#### Top 3 – Fahrradmodellquartier Alte Neustadt (FMQ)

- a. Stellungnahme zu Betriebsplänen für das FMQ (Annenstraße, Kleine + Große Johannisstraße, Große Krankenstraße, Johannisstraße, Rolandstraße, Schulstraße, Querung Langemarckstr.)

Der Fachausschuss nimmt die vorgeschlagenen Betriebspläne für die vorgenannten Straßenzüge zur Kenntnis.

- b. Baumaßnahme Delmestraße (aus M-05 Umbau Lahnstraße)

Im Rahmen der Stellungnahme zu dem Umbau der Delmestraße zwischen Lahnstraße und Neustadtscontrescarpe war aus dem Beirat der Wunsch geäußert worden, den stadtauswärtigen Radweg beizubehalten.

Die ASV-Vertreterin weist darauf hin, dass bei Aufgabe des Radweges eine Entsiegelung zugunsten der vorhandenen und möglicherweise weiterer, neu zu pflanzender Bäume möglich sei.

Dazu wird aus dem Ausschuss vorgeschlagen, stattdessen Teilbereiche des in diesem Abschnitt bis zu 2,50m breiten Fußweges zu nutzen.

Ein Ausschussmitglied stellt dar, dass die Beibehaltung des Radweges auch im Hinblick auf die städtebauliche Wirkung zu begrüßen sei.

<sup>1</sup> wie nachfolgend ersichtlich

<sup>2</sup> [https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/180411\\_FA\\_Bau\\_Neustadt\\_Kirchweg\\_Abbau\\_Gr%FCnpfeil\\_Gastfeldstra%DfE\\_Ummarkierung.pdf](https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/180411_FA_Bau_Neustadt_Kirchweg_Abbau_Gr%FCnpfeil_Gastfeldstra%DfE_Ummarkierung.pdf)

**Beschluss:**

**Bei der Umgestaltung der Delmestraße zwischen Neustadtscontrescarpe und Lahnstraße im Rahmen des Fahrradmodellquartiers hat für den Fachausschuss der Erhalt der Bäume oberste Priorität. Zugleich spricht sich der Ausschuss für eine Beibehaltung des stadtauswärtigen Radweges in diesem Bereich aus.**

**Der Ausschuss bittet um Prüfung, ob der langfristige Erhalt der Bäume auch durch eine Ausweitung der Pflanzbeete und Baumscheiben in Richtung Fußweg oder die Verwendung einer wassergebundenen Wegedecke möglich wäre.**

(4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Herr Mose gibt folgende persönliche Erklärung zu Protokoll:

Ich habe mich bei der Abstimmung der Stimme enthalten, da mir wesentliche Informationen zum zukünftigen Umgang von UBB mit den Straßenbäumen in der Delmestraße nicht zur Verfügung standen. Hierzu sollte der Beirat seitens UBB zeitnah durch persönlichen Vortrag einer Vertreterin im Beirat bzw. Fachausschuss informiert werden. Dieses ist bisher jedoch, anders als erwartet, nicht erfolgt. Mir fehlen insofern wesentliche Informationen, um mir eine hinreichende und belastbare Meinung zu bilden.

Die Vertreterin des ASV sagt zu, die Planungen hinsichtlich des Radweges bis zur kommenden Sitzung des Ausschusses zurückzustellen, in der (u.a. mit Grünordnung/SUBV + UBB) die Situation der Straßenbäume in der Delmestraße thematisiert werden soll.

**c. Kostenschätzung zur Hochpflasterung Neustadtswall/Süderstraße (aus Beirat 17.05.)**

Zu dem Beiratsbeschluss vom 17.05.18, in dem eine Hochpflasterung im genannten Kreuzungsbe- reich befürwortet wurde, liegt eine Kostenschätzung in Höhe von ca. 23.000 € für die entstehenden Mehrkosten vor.

**Beschluss:**

**Der Fachausschusses empfiehlt dem Beirat, die entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 23.000 € aus seinem Stadtteilbudget zu finanzieren.**

(4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

**Top 4 – Vorstellung der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes Hanna-Kunath-Straße (Airport Stadt)**

Die Vertreterin des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erläutert die von den zuständigen Deputatio- nen unterstützten Planungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes an der Hanna-Kunath-Straße (→ Anlage) um das jetzige Kleingartengelände Richtung Ochtum.

Der Vorsitzende des Landesverbandes der Gartenfreunde und ein Vertreter des Kleingartenvereins Langeoog e.V. bestätigen, dass die Parzellen aufgegeben werden, teils aus Altersgründen, teils wegen der ohnehin nicht sonderlich attraktiven Lage in Flughafennähe.

Aus dem Ausschuss wird darum gebeten, bei der weiteren Planung den Ersatz für die dann entfallenden Grünflächen darzustellen und insbesondere die Bäume in den Randbereichen zu erhalten sowie einen „grünen Korridor“ Richtung Ochtumdeich vorzusehen.

Der Beirat erhält im Rahmen des weiteren Planaufstellungsverfahrens Gelegenheit zur Stellungnahme.

**Top 5 – Stellungnahme zum Entwurf eines Ortgesetzes über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG)**

**Beschluss:**

**Der Fachausschuss Bau begrüßt den vorliegenden Gesetzentwurf über die Begrünung von Freiflächen und Flachdachflächen in der Stadtgemeinde Bremen (BegrünungsOG) und bittet darum, zusätzlich vertikale Begrünungen zu berücksichtigen. (5 Ja-Stimmen)**

**Top 6 – Standort für die Aufstellung einer Infotafel im Hohentorspark – Fahrradmodellquartier**

**Beschluss:**

**Der Fachausschuss lehnt den vorgeschlagenen Standort ab. Er schlägt vor, stattdessen eine Infotafel vor dem Neustadtsbahnhof (Friesenwerder) in der Nähe einer Fahrradabstellanlage vorzusehen.**

(4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

### **Top 7 – Standort für Fahrradabstellanlage am Leibnizplatz (WK-Bike) (im Anschluss an FA 13.06.18)**

#### **Beschluss:**

**Der Fachausschuss stimmt dem neuen Standort für eine Fahrradabstellanlage am Leibnizplatz zu.**  
(einstimmig)

### **Top 8 – Standorte für Multifunktionskästen der Telekom**

- Westerstraße ggü Hs-Nr. 114/116, Ecke Langemarckstraße (SM-A.: 421-50-A568):  
**Der Fachausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Standort zu.** (einstimmig)
- Süderstraße/Ecke Westerstraße (SM-Auftrag: 421-55-A531-A):  
**Der Fachausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Standort zu und weist zugleich auf den Abstimmungsbedarf wegen der geplanten Maßnahmen für das Fahrradmodellquartier hin.**  
(einstimmig)
- Kantstraße 58 (SM-Auftrag: 421-55-A524-560) (nach FA 11.04.18): Die vom Beirat vorgeschlagene Alternative lehnt das ASV ab.  
**Der Ausschuss bittet das ASV, seinen Vorschlag unter Beteiligung des Landesbehindertenbeauftragten und des Landesdenkmalpflegers erneut zu prüfen.** (4 Ja-Stimmen)  
Der Vorschlag des Beirats zielt darauf ab, den Gehweg frei und den Blick auf das denkmalgeschützte Schulgebäude einschließlich der historischen Zaunanlage zu erhalten. Der vorgeschlagene Standort sieht eine Aufstellung vor, dass die Außenkante zur Schule hin eine Verlängerung der straßenseitigen Bordsteinkante darstellt. So würde zugleich das Zuparken der Fußgängerfurt verhindert. Sofern dieser Standort nicht umsetzbar sein sollte, ist eine Aufstellung direkt neben Haus Nr. 61 vorstellbar.

### **Top 9 – Beschilderung des Huckelrieder Friedensweges**

Zu dem vorliegenden Vorschlag von UBB weist der Beiratssprecher auf die Zusage an die Schülerinnen und die Schulleitung der WKS bei der Einweihung am 01.06. hin, auf den Namensschildern einen erläuternden Zusatz „Vorschlag von Schülerinnen der Wilhelm-Kaisen-Oberschule 2018“ aufzunehmen.

**Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag von UBB zu und bittet noch um Ergänzung entsprechend der Zusage an die Schülerinnen.** (4 Ja-Stimmen)

### **Top 10 – Berichte des Amtes**

- Hinweis auf die frühzeitige Beteiligung zum V+E-Plan 131 (Hohentorsplatz) am 04.09.18
- Zu der „Rote-Zettel-Aktion“ hat das Polizeirevier mitgeteilt, dass kein Hinweis auf Beteiligung von Polizei und Feuerwehr erfolgen soll, jedoch weiterhin Unterstützung/Kooperation zugesagt
- Baumaßnahmen in der Osterstraße verzögern sich weiter
- Buntentorsteinweg Nr. 58: mittelfristige Pflege des Ahorns (im Betonring auf Gehweg) unklar  
→ Ausschuss spricht sich für grundsätzliche Befassung mit Baumpflanzungen und Gestaltung in diesem Abschnitt des Buntentorsteinwegs aus

### **Top 11 – Genehmigung der Protokolle vom 09.05. und 13.06.2018 (Nrn. 27+28/15-19)**

Im Protokoll vom 09.05. schlägt das OA zu TOP 4, Ziff. 5 folgende Änderung vor:

*„(Im Hinblick auf die ASV-Ablehnung vom 24.10.17 sollen die „konkrete besondere Gefahrenlage“ und „der gem. R-FGÜ geforderte erhöhte Querungsbedarf an genau dieser Stelle“ noch vom FA ergänzt werden.)“*

**Beschluss: Die vorliegenden Protokollentwürfe werden – einschließl. der o.g. Änderung – genehmigt.**  
(einstimmig)

---

für den Ausschuss

Annemarie Czichon  
Vorsitz

Christoph Eggers  
Protokoll